

KVSH-AV-Wahl 2022

Dr. med. Sebastian Gassner

Facharzt für Anästhesiologie mit
Niederlassung in Flensburg



Dr. med. Sebastian Gassner

Flensburg

Facharzt für Anästhesiologie in Niederlassung

Mein aktuelles berufspolitisches Engagement:

2. Stellvertretender Vorsitzender des Hartmannbund-
Landesverbandes Schleswig-Holstein

Stellvertretender Vorsitzender im Hartmannbund-
Arbeitskreis I – „Ambulante Versorgung“

Stellvertreter:

Dr. med. Ralf Wiese

Facharzt für Anästhesiologie

Angestellt im AOZ Flensburg

Vorsitzender der KV-Kreisstelle Flensburg

Zum Steckbrief:

www.av-wahl.de/2022/av-wahl2022/sebastian-gassner/



„Mehr Ärzteschaft in
der Körperschaft“

Hartmannbund · Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.

Regionalreferat Nord

Kurfürstenstraße 132 · 10785 Berlin

Tel.: +49 30 206 208 65 · Fax: +49 30 206 208 48

lv.sh@hartmannbund.de



Hartmannbund

Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.

Dafür engagieren wir uns:

1. Die KVSH soll ein verlässlicher Partner der Kollegenschaft und in der Politik, sowie ein starker Verhandlungspartner gegenüber den Krankenkassen bleiben!

- Entscheidungsprozesse der KVSH transparenter machen!

2. Beendigung des Regressunwesens!

- Zahlung einer Aufwandsentschädigung an den zu Prüfenden durch die Krankenkassen bei abgelehnten Prüfanträgen!
- Im Regressfall: Begrenzung der Entschädigungszahlung auf den tatsächlichen Schaden, also die Differenz zur sonst bezahlten Leistung!

3. Auskömmliche Bezahlung ärztlicher Leistungen!

- Entbudgetierung aller ärztlichen Leistungen jetzt!
- Erhöhung des Orientierungspunktwertes zeitnah, gekoppelt an die Inflationsrate!
- Die tariflichen Einkommenszuwächse unserer Praxisangestellten müssen durch eine Erhöhung des Orientierungspunktwerts direkt und komplett ausgeglichen werden!
- Die Entwicklung der Kassenhonorare der Praxen darf langfristig nicht unter die allgemeine Einkommensentwicklung fallen!

4. Pandemie-Bonus für unser Praxispersonal, der dem des Pflegepersonals zumindest gleichwertig ist!

5. Digitalisierung: Ja! – Aber unter veränderten Kautelen:

- Elektronische Anwendungen müssen einfach und intuitiv zu bedienen sein!
- Digitalisierung soll Zeit sparen, nicht kosten!
- Neue Hard- und Software kostenneutral einführen – Folgekosten entschädigen!

6. Sofortige Inkraftsetzung der zwischen Bundesärztekammer und PKV konsentierten neuen GOÄ!

7. Stärkung der haus- und fachärztlichen Versorgung durch inhabergeführte Praxen!

- Förderung der haus- und fachärztlichen Zusammenarbeit.
- Ambulant vor stationär!
- Skepsis gegenüber der Übernahme von Kassenarztsitzen durch Kapitalgesellschaften – zwingende Kennzeichnung des Praxisinhabers, Transparenz in den Inhaberstrukturen!
- Delegation ärztlicher Leistungen fördern – Ablehnung der Substitution!

8. Weiterentwicklung von Förderprogrammen gegen den Haus- und Fachärztemangel:

- Ambulante Medizin wird weiblicher – Förderung familien- und frauenfreundlicher Konzepte!
- Ambulante Medizin wird älter – Engagement für verbesserte Möglichkeiten der Berufsausübung im Alter, etwa durch Reduzierung von Arbeitszeit und -belastung!

9. Verhältnis zu anderen freien Berufen verbessern, insbesondere zu Apothekerinnen und Apothekern, – aber auch ärztliche Interessen klar formulieren:

- Bei Verlagerung ärztlicher Leistungen in Apotheken sollen gleiche Leistungen in den Arztpraxen zumindest gleich bezahlt werden.
- Aufwandspauschale für Praxen, die Substitutionsleistungen erbringen!
- Gegenseitige Entlastung: Wenn urärztliche Dienstleistungen in Apotheken erbracht werden dürfen, dann soll das Dispensierrecht in den Arztpraxen wirksam werden!



„Mehr Ärzteschaft in der Körperschaft“